Katastrophenschutz Leuchtturm

Katastrophenschutz-Leuchttürme in Steglitz-Zehlendorf

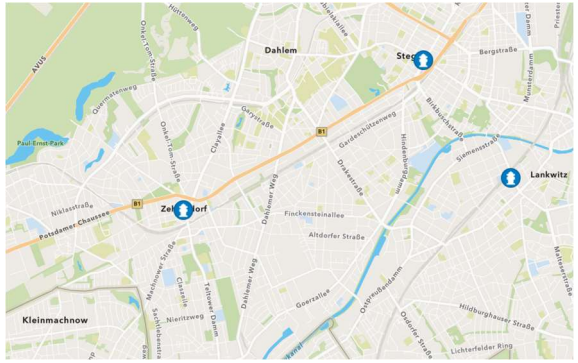
Das Bezirksamt richtet im Notfall je nach Situation Katastrophenschutz-Leuchttürme ein. Das erfolgt bei außergewöhnlichen Ereignissen wie großflächigen, lang andauernden Stromausfällen, Großschadenslagen oder Katastrophenfällen. Achten Sie dazu auf Hinweise über die Warnsysteme für das betroffene Gebiet.

Sobald die Katastrophenschutz-Leuchttürme eingerichtet sind, können Sie dort

- einen Notfall melden,
- Informationen zur Situation erhalten,
- hinkommen, wenn Sie nicht alleine sein wollen.

Standorte der Katastrophenschutz-Leuchttürme sind:

- Rathaus Steglitz, Schloßstr. 37, 12163 Berlin
- Rathaus Zehlendorf, Kirchstr. 1/3, 14163 Berlin
- Rathaus Lankwitz, Hanna-Renate-Laurien-Platz 1, 12247 Berlin



Helfen Sie sich gegenseitig!

Bitte unterstützen und informieren Sie Ihre hilfsbedürftigen oder älteren Nachbarn.

Achten Sie auf den Brandschutz!

Kerzen oder Gaskocher dürfen auch bei einem Stromausfall nie unbeaufsichtigt bleiben.

Weitere Informationen

Mehrsprachige Informationen (auch in Leichter Sprache und Gebärdensprache) zum Bevölkerungsschutz in Berlin
Deutsch | English | Français | Türkçe | اللغة العربية | Українська | Русский | Polski

www.berlin.de/bevoelkerungsschutz

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf | BERLIN

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Kirchstr. 1/3
14163 Berlin

katastrophenschutz@ba-sz.berlin.de

© Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Stand: Oktober 2026



STROMAUSFALL. WAS TUN?

Informationen für Bürgerinnen und Bürger in Steglitz-Zehlendorf

BERLIN

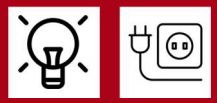
Wenn plötzlich das Licht ausfällt, der Computer ausgeht, das Wasser kalt oder der Kühlschrank dunkel bleibt, dann kann das ein Stromausfall sein. Plötzlich funktioniert alles nicht mehr.

Normalerweise dauern Stromausfälle wenige Minuten, sehr selten länger. Im schlimmsten Fall oder bei einem flächendeckenden Ausfall kann das auch mal mehrere Tage dauern, bis der Energieversorger wieder alles in Betrieb genommen hat.

Bei einem Stromausfall kann auch überlebenswichtige Infrastruktur betroffen sein, etwa die Wasserversorgung in Hochhäusern, die Abgabe von Treibstoffen an den Tankstellen oder der Ausfall der Kommunikationstechnik.

Ohne Strom funktioniert das Mobilfunknetz nur noch für eine kurze Zeit und das Festnetztelefon, welches heutzutage vom Internet abhängig ist, fällt aus. Damit ist es nicht mehr möglich, Notrufe zu wählen.

Bei Stromausfall kommt es zu Einschränkungen oder Ausfällen von zum Beispiel:


Licht, Steckdosen


Wasserversorgung, Abwasser


Telefon, Mobilfunk


Internet, TV, Radio


Bargeldversorgung, Einkaufen


Heizung, Kühlschrank


Apotheken


Tankstellen

Wie kann ich mich vorbereiten?

Jede Bürgerin und jeder Bürger ist aufgerufen, einen Selbstbeitrag zum Bevölkerungsschutz zu leisten. Dazu gehört es, für eine Zeit von ca. 10 Tagen in der Lage zu sein sich selbst zu versorgen. Diese Zeit dient unter anderem dazu, dass die Behörden entsprechende Not-Versorgungsstrukturen aufbauen.

Es wird empfohlen, folgendes für 10 Tage zu Hause vorzuhalten:

Trinkwasser:
- mindestens 2 Liter pro Tag je Person

Nahrung:
- haltbare Lebensmittel z. B. Konserven (Gemüse und Obst), Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch...

Medikamente:
- persönlich lebensnotwendige Medikamente wie z. B. Insulin oder Herzmedikamente
- Hausapotheke oder Erste-Hilfe-Kasten wie im Auto

Bargeld:
- die doppelte Wocheneinkaufssumme in kleinen Banknoten und Münzen

Nützliches/Sonstiges:
- warme Kleidung, Decken, Schlafsack
- Taschenlampe, Outdoor-Lampe
- batteriebetriebenes Radio
- Ersatzbatterien, aufgeladene Akkus, Powerbank
- Hygiene-Artikel
- Transportgefäß für Trinkwasser und eines für Brauchwasser
- Campinggaskocher und Ersatzgaskartuschen
- Feuerlöscher, Löschdecke
- gegebenenfalls Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter)

Für den Fall einer notwendigen Evakuierung:
- kleine Tasche mit Wechselwäsche, Hygieneartikeln, wichtigen Dokumenten

Vorsorgen für Krisen und Katastrophen: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet nützliche Informationen zur Vorsorge auf Notfälle.

www.bbk.bund.de

Wie informieren mich die Behörden?

Die Bevölkerungswarnung erfolgt über das Radio- und TV-Programm, Lautsprecherdurchsagen, Sirenen, Infotafeln der BVG, die Warn-Apps NINA und KatWarn des Bundes oder über Cell Broadcast direkt auf das Smartphone.

NINA
Notfall-Informations- und Nachrichten-App

KATWARN
DAS WARNSYSTEM